Traktoren, Weizen, Fußballrasen - so grün ist die CeBIT 2015 (Highlightbeitrag)
15.03.2015

Vom Mobiltelefon über komplexe Serverlösungen, von der Cloud über Software bis zur zunehmenden digitalen Vernetzung aller Lebensbereiche - die CeBIT ist auch in diesem Jahr wieder (16.-20. 3.) der Taktgeber der IT-Welt - und in diesem Jahr besonders grün. In dem vorliegenden Beitrag erfahren Sie, wie digital Fußballstadien, Felder, Traktoren und der ländliche Raum bereits sind oder noch werden sollen.

Anmoderation:

Vom Mobiltelefon über komplexe Serverlösungen, von der Cloud über Software bis zur zunehmenden digitalen Vernetzung aller Lebensbereiche - die CeBIT ist auch in diesem Jahr wieder (16.-20. 3.) der Taktgeber der IT-Welt - und in diesem Jahr besonders grün. Thomas Ultsch berichtet.

Computer, Computer, Computer - so sieht es auch am Stand von Huawei aus. Aber mittendrin - eine Rasenfläche... genauer gesagt ein Fußballrasen. Huawei sorgt nämlich dafür, dass die Besucher von Fußballspielen schnell und unkompliziert im Stadion per WLAN ins Internet kommen. Walter Haas von Huawei.
(O-Ton Haas)
Ein paar Hallen weiter: Zwar kein Rasen, aber ein grüne Deutschlandkarte. Sie soll zeigen, wieviele Menschen auf dem Land leben. Hier geht es um ein Forschungsprogramm des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering. Es will dem ländlichen Leben durch digitale Lösungen eine Perspektive geben. Sprecherin Nicole Spanier-Baro.
(O-Ton Spanier-Baro)
Eines wird aber sicher Teil des Landlebens bleiben: Traktoren. Auch wenn in denen mittlerweile ebenfalls massenweise digitale Hochtechnologie steckt. Benedikt Wiggen vom Landmaschinenhersteller Claas über den Bildschirm an Bord.
(O-Ton Wiggen)
Auch am Stand von SAP dominiert sattes grün. Auf großen Flächen wächst tatsächlich echtes Gras und echter Weizen. Das Motto hier: Digital Farming. Sprecherin Sabine Baumann.
(O-Ton Baumann)
Trotz so viel digitalem Knowhow im Umfeld - der Weizen am SAP-Stand wird wohl nicht geerntet. Die CeBIT geht nämlich nur bis zum 20. März.
Thomas Ultsch, Redaktion, Hannover